

zweiten Kurus der Münchener Präparanden-Schule gegeben, nämlich: „Charakteristik eines Soldaten“; — für Mädchen von 14—16 Jahren gewiß ein überaus passendes Thema. Sogleich bemerkt dazu das „Vaterl.“, wird der betreffende Herr Lehrer mit so zeitgemäßen Themen fortfahren und als solches für den nächsten Aufsatz etwa geben: „Gedanken einer Schulpriesterin beim Anblick eines einjährig-Freiwilligen“, dem etwa als nächstes Thema folgen könnte: „Vorgänge eines jungen Leutnants von einem alten Schwaben, vom Standpunkte einer jungen Dame beobachtet.“

* Aus Krakau schreibt man: Bei einer kürzlich in der Nähe abgehaltenen Treibjagd wurde der als Teilnehmer amwende Leutnant des 2. Wlanerregiments, Herr Georg Wachtel, von einem Kameraden so unglücklich angeschossen, daß er sofort t. dt. zusammensank. Herr Wachtel, aus Baden bei Wien gebürtig, war etwa 26 Jahre alt, vortragender Lehrer beim Feldgenarmeer-Kurus und erwartete zum Frühjahr das Abonnement seiner Ernennung zum Oberleutnant. Er erkrankte sich sowohl unter Kameraden wie bei den Vorgesetzten einer besonderen Lieblingsthat, und der Unglücksfall erregt in allen Kreisen allgemeines Interesse. Der Verunglückte ist jener Leutnant, der seiner Zeit beim Ringtheaterbrände als Experte mit einer britischen Abteilung seiner Mannschaft erschienen war, um rings um das betreffende Objekt Ordnung zu bilden, und der sich gleich nachher in hervorragender Weise beim Rettungswerke betheiligte.

* Die Märchen der Königin. Man meldet aus

Dulau: „Kürzlich besuchte die Königin Elisabeth von Rumänien eine Bürgerchule, wohnte dem Unterrichte bei und nahm auch Eintheil in den Katalog. Sie bemerkte, daß eine der Schülerinnen, die achtjährige Maritana Neleji, eine schlechte Sittenkate habe; die Königin fragte, was die Kleine verbrochen, und erfuhr, dieselbe habe die üble Gewohnheit, während der Schullunden Märchen zu lesen. Die Königin ließ Maritana vortreten und fragte: „Welche Märchen liebst Du denn so sehr?“ Maritana zog ein abgegriffenes Büchlehen aus der Tasche, es hatte den Titel: „Rumänische Volkssagen, gesammelt von Carmen Sylva.“ Erreut küßte die Königin ihre eifrige Schülerin und sagte: „Weißt Du, in der Schule darfst man sich nicht mit Märchen unterhalten, und ich kann nicht einmal für Dich bitten, daß man Dir die Klasse verbessere. Aber wenn Du im nächsten Quartal einen Einser hast, so schicke mir Deinen Ausweis, und dafür sollst Du alle Märchenbücher Carmen Sylvas bekommen.“

* Die Stiefkinder der Nilsson. Aus Paris wird unterm 18. d. geschrieben: „Christine Nilsson, welche sich gegenwärtig mit der jungen Tochter ihres zukünftigen Gemahls, des Grafen Miranda, in Paris aufhält, hatte die Absicht, Komtesse Miranda mit ihrem Neffen, dem schwedischen Tenoristen Björkström, zu verheirathen, der seine Tante bisher auf ihren Concertreisen begleitete. Aber ihre Absicht wurde durch den Widerstand der jungen Komtesse vereitelt, welche der Madame Nilsson erklärte, daß die Familie Miranda wohl mächtig genug sei, eine Dame vom Theater in den Adel zu erheben, daß aber noch niemals

eine Tochter des Hauses Miranda sich so weit erniedrigt habe, einem Bürgerlichen ihre Hand zu reichen. Die Dina theilte diese Antwort ihrem Neffen mit und meinte, um ihn zu trösten: „Ich weiß es, daß mein königlicher Onkel, König Oskar von Schweden, Dir zu jeder Zeit ein Abbediplom verleihe wird.“ Allein Björkström erwiderte: „Ich danke Ihnen, liebe Tante, bemühen Sie sich nicht weiter. Ich habe mich gefehlt in aller Stille mit der jungen Herzogin von M. . . y verlobt, und die wird sicher meine Frau, obwohl ich nicht einmal das Börtchen „von“ vor meinem Namen führe.“

Telegraphische Nachrichten.

Wien, 21. Januar. Die Publikation der Durchführungsbestimmungen betreffend die Organisation des vierertheligen Landthums ist nahe bevorstehend.

Paris, 21. Januar. Der Budgetausfluß hat den abgeordneten Budget-Entwurf des Finanzministers, nach welchem 383 Millionen mittelft in 66 Jahren rückzahlbarer Obligationen emittirt werden sollen, mit 18 gegen 6 Stimmen abgelehnt. In parlamentarischen Kreisen hält man eine Ministerkrise für möglich.

Hon., 21. Januar. Nicht der Amantus in Wliffon, wie gemeinet, sondern der Amantus in Madrid, Ramolla del Tindaro, ist zum bapstlichen Staatssekretär bestimmt.

Samburg, 21. Januar. Der bei Krakauer geführte Dampfer „Wassalia“ ist hier mit einer Million verlohrt; ferner scheiterte der Dampfer „Wahnenlieb“ in den Dardanellen. Der „Wahnen“ scheint wegen Ueberladung (mit Kohlen) auf der Fahrt nach Genua zu Grunde gegangen zu sein.

Bremen, 21. Januar. Der englische Dampfer Grenford, 2143 Tonnen, von Newport nach Malta unterwegs, ist bei Benice, Portugal, total verlohrt geworden. Dreißig Mann der Besatzung ertranken, nur einer ist gerettet.

Kirschtorte etc. etc.

empfehlen
H. Pfautsch's Conditorei.

Das seit vielen Jahren rühmlichst bekannte echte **Ringelhardt-Glocknersche Wund- u. Heilpflaster** (bestes Magenpflaster) mit **W** auf den Schachteln ist Schutzmarke **W** amtlich geprüft u. wird empf. gegen: **Knochenbrüche, Krebsgeschwülste, Karunkeln, Drüsen, Schichten, Salzfluss, Frost- und Brandwunden, Hühneraugen, Entzündungen, überaus schmerzliche Ankerleiden, überaus schmerzliche Ankerleiden, Wundschmerzen, Wundschmerzen, Wundschmerzen.**

* Zu beziehen à Schachtel 25 u. 50 Pfg. (mit Gebrauchsanweisung) aus den bekannten Apotheken. **Atteste** liegen dabeifst aus. NB. Bitte genau auf obige Schutzmarke zu achten.

Hängelampe, groß und hell brennend, verkauft billig **H. Pfautsch** 35, S. 1.

Ein Grundstück mit 135—150 Quadratrußen Flächen-Inhalt, mit eigener Schienen-Verbindung und an gepflasterter und kanalisirter Straße gelegen, ist für den fest. Preis von 180 Mark pro Quadratruße bei geringer Anzahlung zu verkaufen. Gefällige Offerten unter Chiffre **M. H. 19** poste restante Hauptpost-Amt Halle erbeten.

Franzbranntwein mit Meisöl zc. reinigt die Haut von Schuppen (Kopflechten), Franzbranntwein mit Salz, chemisch gelöst, unschädlich gegen Rheumatismus, Krämpfe zc., Leberthran, selbst gereinigt, gegen Stroheln zc., Frostflecke und ähnliche Präparate, Mandellöle, das Beste i. d. Welt, empfiehlt **Joh. Budefeldt, Leipzigerstr. 86.**

100000 Mark sind in einzelnen Beträgen auf gute Hypothek durch mich auszuliehen.

Justizrath Krukenberg Aschenfreie Düngergruben werden abgefahren. Zu melden beim Restaurateur **Friedrich Thurm**, an der Herrenstraße.

Pferdeknecht gesucht **gr. Steinstr. 51.** Einen Klempnerlehrling sucht **Hermann Schulze**, **gr. Steinstr. 21.** Per 1. April ds. Jahres findet ein **Lehrling** mit guten Schulkenntnissen Placament in meinem Geschäft.

Wilhelm Heckert, Eisenwaren- und Ofenhandlung.

Vollständige Ausstattungen für Neugeborene, **Wattirte Tragemäntel, Unterröcke in Flanel, Moiré, Tuch, Satin etc.** sowie **Wollene Beinkleider** für Damen und Kinder empfehlen **Jeschw. Jüdel, Leipzigerstr. 105.**

Bekanntmachung. Die Glasarbeiten zum Neubau des Logenhauses in der Albrechtstraße sollen im Wege der öffentlichen Wettbewerzung vergeben werden. Bedingungen sind bei Herrn **Friedrich Kuhn**, Siemenweg 33, einzusehen, wobei auch das Massenverzeichnis in Empfang zu nehmen ist. Offerten sind bis **Sonabend den 29. d. Mts. Vorm. 12 Uhr** vorzulegen und portofrei bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Die Lage **zu den 5 Thürmen am Salzquell.** **C. F. Schulze, Plämerböbe 2a.**

Koks. **Zwickauer Stubenkoks, Gaskoks.** als Ersatz für den jetzt knapp fehlenden **Westphälischen Schmelzkoks I.** für Eisengießereien, **II.** für Gießereien zc. u. Centralheizungen. empfehle in 'Ladungen ab Werken' resp. in Fuhren frei Haus **Otto Westphal, Comptoir: Poststraße 12.** Lager: **Steinhorbahnhof.**

Von Montag früh ab sieben feine, halb-engl. Landschweine, vorzüglich passend zum Hausfleisch, sowie große und kleine Fatterschweine (engl. Race) zum Verkauf bei **Carl Birke, Giebiengstein, Brunnenstraße 55.** Montag, Dienstag u. Mittwoch sieben große u. kleine mag. Oldenburg. Landschweine (engl. Rasse) zum Verkauf im Gasthof zum „gold. Pfing“ in Halle. **Fr. Rolle aus Halle und Fr. Alhaesa aus Nordhausen.**

Nachweislich tüchtiger Acquisiteur wird von einer alten deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft gegen ein Signum und hohe Provision sofort für Halle und Umgegend zu **engagiren** gesucht. Offerten einzulanden unter **B. X. 68** an **Haasenstein & Vogler** hier, **gr. Märkerstraße 27, I.** **Beischnäherin** nimmt noch Beschäftigung an **Cophienstraße 18, II.**

Mädchen, Stuben-, Haus- u. Kinder-mädchen erh. sof. u. spät. Stellen durch **Pauline Fleckinger, gr. Ulrichstr. 4, im „Neuen Theater.“** **Zum 1. April oder früher** wird bei hohem Lohn ein Mädchen für größere Kinder gesucht, welches nähen und plätten kann **Königsstraße 31, I.** **Zum Waschen und Plätten von Damen- und Herrenwäsche** empfiehlt sich **Frau Meckert, H. Steinstraße 4, i. S.** **Die Beletage, 5 St., 2 R., Küche** nebst Zubehör, ist, per 1. April bezugsbar, zu vermieten. Preis 700 M. **Bernburgerstraße 13.**

Zu vermieten 3 Wohnungen, best. jede aus 3 St., 2 R., Küche u. Zub., Preis 180, 180 u. 160 Thlr. zum 1. April zu beziehen **Charlottenstr. 17a, zu erh. 3 Tr. rechts.**

Gerechtfällige Wohnung 4 Stuben R. R., Nähe des Mühlweges, **1. April 87** zu vermieten **Händelstraße 30.**

Eine freundl. Wohnung 440 Mf. gr. Ulrichstraße 16. Näheres bei **G. Schütze, gr. Ulrichstr. 11.**

Eine Wohnung von 3 Stuben, Kammer u. Zubeh. zu verm. **Berggasse 4, II.** Ein **Baden** (jezt Cigarrengelechts), per 1. April zu vermieten. Wo? sagt die Exped. d. Bl.

1 Wohnung zu verm. **gr. Wallstr. 16, I.**

Freundl. Wohnung zu 48 Thlr. vermietet **Schulberg 7.**

Freundl. Schlafstube **Schulberg 4, I.** **Anst. Schlafstube** Landwehrstr. 19, S., II. **Dabei selbst** Anwartsung oder Wäsche gesucht. **Anst. Schlafst. i. Mädch. Friedrichstr. 3, Sout.**

Die Volksküche befindet sich **Poststraße No. 16.** Das Oben von Morgen für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorräthig sein wird. **Unterweisungen** auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn **Louis Sachs**, große Ulrichstraße 24, zu haben. **Die Verwaltung der Volksküche.**

Thieme'scher Gesangverein. **Montag den 21. d. M.** **General-Versammlung** im Uebungslokal. **Der Vorstand.** **Brief M. B. N. 570** liegt **hauptpostlagernd Halle a. S.**

Familien-Nachrichten. Heute früh 6 Uhr entschlief nach kurzem schweren Krankenlager mein lieber guter Bruder **Max Franzen.** Dies allen lieben Freunden und Bekannten zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme. Halle a. S., den 22. Januar 1887. **Fr. Franzen.**

Die Beerdigung findet Dienstag den 25. d. Mts. Nachm. 3 Uhr vom Diakonienhause aus statt. Für die überaus herzliche Theilnahme beim Begräbniß unserer guten Mutter, sagen unsern warmsten Dank. **Gustav Schmidt und Frau.**

Verspätet. Dankagung. Zurückgekehrt vom Grabe meines lieben Vaters, meines Vaters, Groß- u. Schwiegeraters, des **Privatmanns Karl Teubner**, können wir es nicht unterlassen, allen Freunden und Bekannten für die großen Blumenpenden und das Geleit nach unserer letzten Abschiedsfeier unseren herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch dem Hrn. Oberprediger **Serafin** für seine tröstlichen Worte am Grabe. **Die Hinterbliebenen.**

Adolf Sternfeld,

3. Große Ulrichstraße 3.

Inventur-Ausverkauf.

Nach beendeter Inventur offerire ich:
 Einen großen Posten **Damast-Tisch-Gedecke** mit 6 Serv. für 6 Mk.
 Einen großen Posten **Damast-Thee-Gedecke** mit 6 Serv. à 4,50 Mk.
 Einen großen Posten **Drell-Handtücher**, ältere Muster, 1/2 Dyd. 3,00, 4,00, 4,50 Mk.
 Einen großen Posten einzelne **Tischtücher**, ältere Muster, 1,00, 1,50, 1,75, 2,00 Mk.
 Einzelne **Servietten**, Hausmacher und Damast-Qualität, 50, 75, 100 Pfg.
 Einzelne fertige **Bett-Inletts**, ältere Muster, von 3,50 Mk. an.
 Einzelne fertige **Bettbezüge** von 4,50 Mk. an.
 Einzelne **Bettdecken** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
 Mehrere **Bettzeuge** zu einzelnen Bezügen, Berl. Elle von 30 Pfg. an.
 Mehrere **Hemdentuch**, 5, 8 und 10 Mr., Berl. Elle 25 und 30 Pfg.

Adolf Sternfeld,

3. Große Ulrichstraße 3.

Gilt! Nur kurze Zeit noch Gilt!

dauert der Ausverkauf im Handschuh-Geschäft

grosse Ulrichstrasse 24

zu bedeutend herabgesetzten Preisen, wie folgt:

2 Knöpfig	Glace-Damenhandschuhe, coul.	von Mr. 0,75 an.
2 "	" " " schwarz	" " 0,75 "
3 "	" " " coul. z. schnür.	" " 1,25 "
1 "	Glace-Herrenhandschuhe	" " 1,25 "
	Zwirnhandschuhe	" " 0,15 "

Shlipse und Hosenträger bedeutend unter Fabrikpreis.

12. Alte Promenade 12.

Am heutigen Tage verlegte meine **Restauration** von Lindenstraße 1b nach **Alte Promenade 12** und führe solche dort unter dem Namen:

„Restauration zur alten Promenade“.

Für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens dankend, bitte mich auch in meinem neuen Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Dessauer Waldschlösschen-Bier à Glas 15 Pfg.

Ueber die Straße à Glas 13 Pfg.

Hochachtungsvoll
Richard Starke.

Vorläufige Anzeige.

Salon Rosenthal.

Donnerstag den 27. Januar 1887

Großer Volksmaskenball.

Alles Nähere die Plakate.

Salon Rosenthal.

Grosse humoristische Soirée

ausgeführt von der **Spezialitäten-Gesellschaft Rossow** aus Berlin

bestehend aus 5 Damen und 3 Herren.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 30 Pfg.

H. Rossow, Director. F. Edel.

Frenberg's Garten.

Sonntag den 23. Januar

Humorist. Soirée

der Duettisten

Trenner u. Hermanns

und der **Neu organisirten Quartettsänger.**

Neu! Hans und Grethe. Neu!

Duett.

Anfang 8 Uhr. — Entrée 25 Pfg. Paul Jahn.

Ortskrankenkasse für Schneider.

Jeder sich Meldende hat unter Vorlegung des Mitgliedsbuches beim **Kassen-Arzt** den Krankenschein in Empfang zu nehmen und sich nach erfolgter Befähigung der Arbeitsunfähigkeit beim Vorsitzenden **W. Meyer**, Leipzigerstraße 91, Hof links, 2 Tr., anzumelden.
Der Vorstand.

Bei den redaktionellen und Inseratentheil verantwortlich Julius Mundel in Halle. — Redaktions-Redaktion (H. Pfeiffermann) in Halle. — Expedition des Halle'schen Tageblattes Große Ulrichstraße 19, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.



Einem geehrten hiesigen wie auswärtigen Publikum bringt hierdurch seine eleganten **ff. Herren- u. Damen-Masken-Costüme** in empfehlende Erinnerung.

Gottschalk's Masken-Verleih-Institut,
 II. Ulrichstraße 26, part.



An die Wähler von Halle und Saalkreis.

In der Wählerversammlung der „**Arbeiterpartei**“ am 19. Januar wurde einstimmig beschlossen als **Candidat** zur am **21. Februar** stattfindenden **Reichstags-Wahl**

Hrn. Max Kayser, Schriftsteller, Dresden

aufzustellen.
 Zum **Wahl-Comité** wurden gewählt, und sind Unterzeichnete gern bereit, in allen **Wahlangelegenheiten** Auskunft zu erteilen:
Gustav Schmidt, gr. Märkerstraße 22 } Halle a. S.
Wilhelm Biehl, Wörmlikerstraße 35 }
Friedrich Blossfeld, Albrechtsstraße 4 }
Otto Mittag, Abbotatenstraße 9a, } Giebichenstein.
Karl v. Knoblauch, gr. Gosenstraße 4 }

Vorträge

zum Besten des **Frauenvereins** zur **Armen- und Krankenpflege.**

3. Vortrag **Donnerstag** den 27. Januar 6 Uhr Abends im **Volksschulsaal, neue Promenade.**

Herr Professor Dr. med. **Eberth**: **Einiges von den Bakterien.**
Abonnementsbillets zu diesem und den folgenden 3 Vorträgen sind in der Buchhandlung von **Schroedel & Simon** (am Markt) für 2 Mark zu haben.
Einzelbillets daselbst und beim Eingang in den Saal 1 Mk. Die Einzelbillets sind beim Eingang abzugeben.
Der Vorstand.
 Wähler.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Heute Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr

Großes

Salon-Concert

der Kapelle des Königl. Regdb.

Jäh.-Regts. Nr. 36.

Entrée à Person 30 Pfg.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Prinz Carl.

Heute Sonntag Abend 8 Uhr

Großes

Extra-Concert

der Kapelle des Königl. Regdb.

Jäh.-Regiments Nr. 36

Entrée à Person 30 Pfg.

O. Wiegert, Kapellmeister.

Münchener Keller

(Giebichenstein).

Sonntag den 23. Januar

Grosse

humor. Abendunterhaltung

der beiden Duettisten Herren **Frank** und **Beyer** aus Leipzig.

Hôtel & Café David

(Herrn Keller).

Neuer Saal.

Heute Sonntag den 22. und

Sonntag den 23. Januar

Grosses National-Concert

von der befristeten ersten

Tyroler Sängergesellschaft

„Almenrausch“

aus dem Bitterthale,

unter Leitung des Herrn **J. Stieglitz**

(5 Damen 4 Herren).

Anfang Abends 8 Uhr.

Entrée 50 Pfg.

Montag den 24. Jan. letztes Concert.

Victoria-Theater.

Sonntag den 23. Januar 1887

große Galavorstellung.

Leztes Auftreten des Tauch- und

Schwimmkünstlers

Herrn Jefferson Crassé.

Großer Erfolg

des gesammten neu engagierten Personals.

Anfang 8 Uhr. **Die Direction.**

Kaiser-Wilhelms-Halle

Kaiser-Panorama.

Diese Woche **Bayern**

mit Schloß Hohenchwangau.

Entrée 20 Pfg. Kinder 10 Pfg.

Restaurant z. 3 Schwänen.

Heute Sonntag den 23. Jan.

Fricassée v. Zunge u. Wiener

Rost-Braten.

— Früh- und Abendstamm. —

ff. Lagerbier v. d. Art.-Gez. **Wilhelm**

Rauchhaus.

Gesellschaftszimmer mit Piano für

20—30 und 40—50 Personen, empfehle ich

geehrten Vereinen und Gesellschaften noch

für einige Abende in der Woche unter con-

stanten Bedingungen. **F. Welz.**

Restaurant Ernst Peter

untere Leipzigerstraße 6

empfehle seine schönen Gesellschaftszimmer

nebst Instrument zur gef. Benutzung.

Goldene Rose.

Inh.: **Herrn Hartmann.**

Dienstag den 25. Januar 1887

Schlachtefest.

früh 9 Uhr Wellfleisch, Ab. die. Wurst u. Suppe

Deutsches Schwert.

Heute Sonntag

Fricassée von Kuhn.

Landmann's Salon.

Sonntag

gr. Tanzstunde.

Der heutigen Nummer liegt ein Prospekt

der Spezial-Unterhaltung von **Julius**

Maass hier (gr. Ulrichstr. 47) bei.

Butter billiger!

Von heute ab:

Von 5 Pfd. ab Engros-Preise, Proben nach ausserhalb gratis und franco.	Allerfeinste Molkerei-Sahnen- und beste Centrifugen-Butter, denkbar feinste Qualität, täglich frisch per Eilgut à Pfd. 120 Pfg.
	Hochfeine Mecklenburger Guts-Butter " " 110 "
	Frische Pommersche Tafel-Butter " " 100 "
	Eß-Butter " " 90 "
	Koch-Butter " " 80 "
	Prima vollsaftigen Schweizer-Käse " " 80 "
	bei 5 Pfund " " 75 "

offerirt die

Special-Butter-Handlung

von

Julius Naack,

Halle a. S., gr. Ulrichstraße 47.

Aufträge franco Haus respective Bahnhof nach ausserhalb gegen Nachnahme, bei Auf-
 gabe von Prima Referenzen auf monatliche Regulirung.

Hof-Buchdruckerei von C. A. Kammerer & Co., Halle a. S.

Es fast jeden Käufer für die Butter vorher zu haben und wohl man sich von den vorzüglichen Qualitäten gef. überzeugen.



Butter billiger!

In der Zeit der hohen Preise für Butter und Milch ist es uns gelungen, durch unsere besonderen Beziehungen zu den Lieferanten, die Preise für unsere Butter und Milch zu senken.

150 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.
100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.	100 Pf.

Spezial-Butter-Fabrikation

von Julius Graft

Wohnung Nr. 10, Friedrichstraße 47.

Die Preise für unsere Butter und Milch sind durch unsere besonderen Beziehungen zu den Lieferanten, die Preise für unsere Butter und Milch zu senken.

